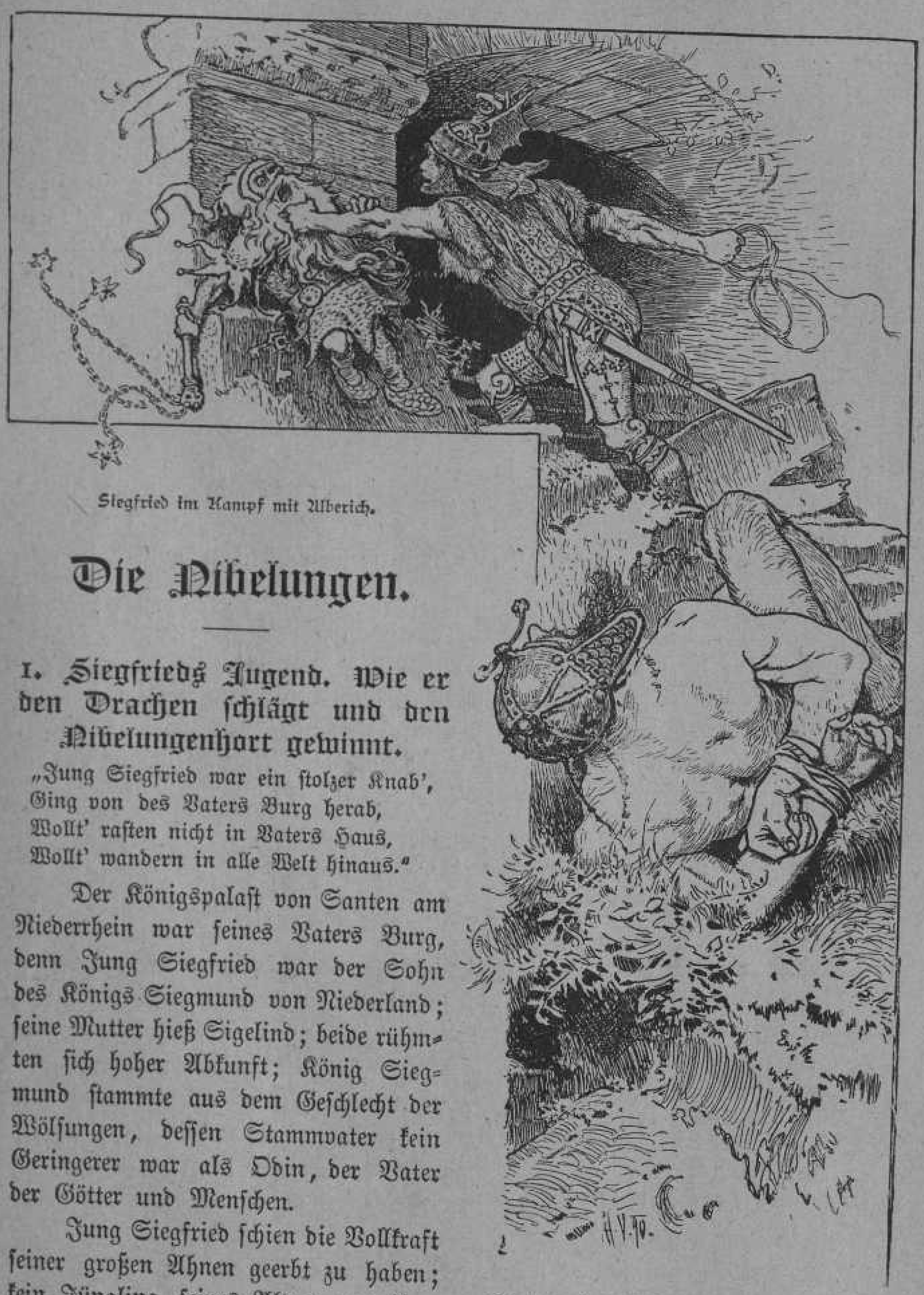

Siegfried im Kampf mit Alberich.

Die Nibelungen.

1. Siegfrieds Jugend. Wie er den Drachen schlägt und den Nibelungenhort gewinnt.

„Jung Siegfried war ein stolzer Knab',
Ging von des Vaters Burg herab,
Wollt' rasten nicht in Vaters Haus,
Wollt' wandern in alle Welt hinaus."

Der Königspalast von Santen am Niederrhein war seines Vaters Burg, denn Jung Siegfried war der Sohn des Königs Siegmund von Niederland; seine Mutter hieß Sigelind; beide rühmten sich hoher Abkunft; König Siegmund stammte aus dem Geschlecht der Wölsungen, dessen Stammvater kein Geringerer war als Odin, der Vater der Götter und Menschen.

Jung Siegfried schien die Vollkraft seiner großen Ahnen geerbt zu haben; kein Jüngling seines Alters war ihm an Mut und Stärke zu vergleichen. —

Als der königliche Held auf seiner ersten Weltfahrt durch einen weiten